



Kurzinterview

mit **Christian Wedi, Produktmanager Fassade bei HUECK**



Wo sehen Sie die aktuellen Trends im Fassadenbau? Gehören die schmalen Ansichtsbreiten nach wie vor dazu?

Schmale Ansichtsbreiten stellen nach wie vor einen Trend in moderner Architektur dar, gleich ob Fassadenkonstruktion oder integriertes Öffnungselement.

Welche Möglichkeiten bieten dabei moderne Profilsysteme?

Moderne Profilsysteme leisten den Spagat zwischen schlanken und attraktiven Ansichtsbreiten, während die technischen und konstruktiven Parameter ebenfalls berücksichtigt werden.

Wo liegen momentan die (physikalischen, statischen) Grenzen beim Thema schmale Ansichten?

Während die bauphysikalischen Anforderungen eher eine untergeordnete Rolle spielen, steigen die statischen Herausforderungen. Die Kombination von schmalen Ansichtsbreiten und schlanken Systemkomponenten geht häufig einher mit großen Spannweiten und daraus resultierenden hohen Glasgewichten.

Aus den zuvor genannten Anforderungen leiten sich eine Vielzahl von weiteren Bedingungen ab, zum einen Bauteil-Toleranzen, zum Beispiel Maßhaltigkeit von Isolierglasscheiben aus Verbundglas, aber ebenso Fertigungs-Toleranzen auf der Baustelle sowie Bewegungen der Fassadensysteme am Baukörper, zum Beispiel Deckendurchbiegungen, thermische Längenausdehnung und gewöhnliche Einflussgrößen wie Windbelastung.



Welche besonderen Probleme können sich hier ergeben?

Hohe Spannweiten bringen für gewöhnlich tiefe Profile mit sich, welche dazu tendieren „auszuknicken“, diesem Phänomen ist entsprechend entgegenzuwirken. Zusätzlich sind Themen wie Mindestglaseinstand ebenfalls von hoher Bedeutung. Heutige Konstruktionen müssen demzufolge so ausgelegt werden, dass die auftretenden Bauteil-Toleranzen innerhalb der Systeme aufgenommen werden können, während die Addition aller möglichen Toleranzen und auftretenden Bewegungen zu jeder Zeit eine sichere Gebäudehülle bilden, ohne dabei die gültigen technischen und rechtlichen Regelwerke zu verletzen.

Worauf muss der Fassadenbauer bei der Montage der Systeme besonders achten?

Wahl des adäquaten Systems für die jeweilige Einbausituation und die ordnungsgemäße Umsetzung sind natürlich entscheidend für den Erfolg eines jeweiligen Projektes. Die Verantwortlichkeit liegt hier jedoch gleichermaßen beim Architekten und Fachplaner, der für die besonderen Anforderungen an schlanke Systeme sensibilisiert werden muss und die Planung dies ganzheitlich berücksichtigt.

Welche Produkte bieten Sie für diesen Bereich?

Aktuell beantworten wir diese Aufgabenstellung mit der HUECK Lambda WS 075 FC, einer Fensterfassade basierend auf unserem bewährten Lambda WS/DS 075 Systembaukasten. Im Zuge der Entwicklung wurde ein Fensterflügel mit 24 mm äußerer Ansichtsbreite eingerichtet und auch die Integration verdeckt liegender Öffnungselemente (Lambda WS 075 IS) wurde berücksichtigt.